

Mit dieser Information möchten wir Sie über die Hintergründe der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses informieren.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter strenger Beachtung der arbeits- und datenschutzrechtlichen Vorschriften. Dabei verarbeiten wir insbesondere folgende Daten: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Lebenslauf, Lichtbild, E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie Qualifikationsnachweise.

Weitere Daten können Sie uns auf freiwilliger Basis mitteilen.

Zudem speichern wir gegebenenfalls weitere im Bewerbungsprozess anfallende Daten, wie beispielsweise interne Vermerke und Einschätzungen.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Speyer-Schifferstadt gGmbH

Theodor-Heuss-Straße 1

67346 Speyer

Telefon: 06232 859-7000

Fax: 06232 859-7099

E-Mail: datenschutz@lebenshilfe-sp-schi.de

2. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage werden die personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

a) Zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, § 26 BDSG)

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt insbesondere zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie zur Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses.

b) Auf Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO)

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu erteilen, die über den für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlichen Umfang hinausgeht. Dies betrifft insbesondere die Aufnahme Ihrer Daten in unseren Bewerberpool, um Sie auch für zukünftige Stellen berücksichtigen zu können.

Die Erteilung dieser Einwilligung ist freiwillig. Sie können diese jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne negative Konsequenzen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

3. Empfänger der personenbezogenen Daten

Generell gewährt die Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt nur denjenigen Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen („Need-to-know-Prinzip“). Dies betrifft insbesondere Mitarbeitende, die mit der Verarbeitung Ihrer Daten betraut sind, sowie Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, die im Auftrag der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt tätig werden.

Alle eingesetzten Dienstleister werden sorgfältig ausgewählt und sind zur vertraulichen sowie datenschutzkonformen Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

In bestimmten Situationen übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an:

- **Öffentliche Stellen** (z. B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften/Unfallkassen), sofern eine gesetzliche Verpflichtung besteht
- **Weitere Stellen** (z. B. Steuerberater, Lohnbüros, Rechtsanwälte) zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses, auf Grundlage einer Interessenabwägung oder aufgrund Ihrer Einwilligung

4. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (Drittland) findet grundsätzlich nicht statt.

Wir setzen in bestimmten Situationen Dienstleister ein oder behalten uns dies vor, die entweder Ihren Sitz in einem Drittland haben können oder die ihrerseits wieder Dienstleister mit einem Sitz in einem Drittland haben können.

Eine Datenübermittlung in ein Drittland ist nach Art. 45 DSGVO dann zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittland ein angemessenes Schutzniveau besteht. Sofern eine solche Entscheidung nicht vorliegt, ist eine Datenübermittlung in ein Drittland dann zulässig, wenn die verantwortliche Stelle geeignete Garantien vorgesehen hat (z.B. von der Europäischen Kommission erlassene sog. Standarddatenschutzklauseln) und der betroffenen Person durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen (Art. 46 DSGVO).

Wir arbeiten grundsätzlich nur mit Stellen in einem Drittland zusammen, welche die aufgeführten Kriterien erfüllen.

5. Speicherdauer der Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Erfüllung des Zwecks der Vertragsanbahnung und -durchführung erforderlich ist.

Sobald die Speicherung personenbezogener Daten für diese Zwecke nicht mehr erforderlich ist, werden diese gelöscht, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungspflichten stehen dem entgegen. Solche Pflichten können sich insbesondere aus handels- und steuerrechtlichen Vorschriften oder zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften ergeben. Eine darüber hinausgehende Speicherung erfolgt nur, sofern Sie ausdrücklich in diese eingewilligt haben.

6. Betroffenenrechte

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Sie können sich auch jederzeit – auf Wunsch vertraulich – an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Sofern Sie uns gegenüber einer Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO), können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf eine Interessenabwägung stützen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO), können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Im Falle Ihres Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns vorgesehen verarbeitet werden sollen. Wir werden die Sachlage sodann prüfen und entweder die Verarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe darlegen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

7. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und die Erfüllung der damit verbundenen Pflichten erforderlich sind.

Ohne die Bereitstellung dieser Daten ist der Abschluss eines Beschäftigungsverhältnisses nicht möglich.